Pflanzenschutzmail Gemüsebau

Für die Kantone St.Gallen, Thurgau und Schaffhausen **24.08.2022**

Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 21/2022

Erdmandelgras kann sich auch über Samen vermehren. Die Bekämpfung ist wichtig!

Oben: Alternariaflecken entstehen irgendwo auf dem Blatt und weisen konzentrische Kreise auf. Unten: Trockenheit verursacht immer vom Blattrand her trockene Spitzen.

Bereits sehr grosse Kohlweisslingsraupe in Röslikohl.

Echter Mehltau auf Zucchetti: weisser Sporenrasen auf der Blattoberseite.

Fotos: E. Körbitz

Allgemeine Hinweise

Nach einer sehr kurzen aber heftigen Regenperiode letzten Freitag, ist nun das sommerliche Wetter zurück. Obwohl an machen Orten über 200 Liter innerhalb kürzester Zeit vom Himmel fielen, konnten die ausgetrockneten Böden diese Wassermengen erstaunlich gut aufnehmen.

Vorsicht ist nun bei Pilzkrankheiten geboten. Diese haben jetzt teils ideale Bedingungen, um sich auszubreiten. Kulturkontrollen sind hier sehr zu empfehlen.

Rüebli & Sellerie

An vereinzelten Standorten wurden schon wieder **Möhrenfliegen** auf den Gelbtafeln gefangen - sowohl im Rheintal, als auch im Thurgau in Tägermoos und Kradolf. Es scheint, dass der Flug der 3. Generation bereits leicht beginnt.

Rüeblibestände sollten nun auf braune Blattflecken der Pilzkrankheit **Alternaria** kontrolliert werden. An einigen Stellen haben die Blätter auf Grund von Trockenheit ebenfalls braune Flecken bekommen, die leicht mit der Krankheit verwechselt werden können (siehe Bilder). Bei ersten Symptomen sollte eine Behandlung mit einem zugelassenen Fungizid erfolgen: WF 1 Wo: Dagonis, Taifen (*Fluxapyroxad + Difenoconazol*), Flint, Tega (*Trifloxystrobin*), WF 2 Wo: GlobaztarSC, Legado, Amistar, HeritageFlow, Ortiva (*Azoxystrobin*), AlibiFlora, PrioriTop (*Azoxystrobin + Difenoconazole*), Signum (*Boscalid + Pyraclostrobin*), Bogard, Difcor250EC, Divo, GeniusRex, ScoreProfi, Sico, Slick (*Difenoconazol*), MoonExperience (*Tebuconazole + Fluopyram*), MoonSensation (*Trifloxystrobin + Fluopyram*), WF 3 Wo: Fezan (*Tebuconazole*), Nativo (*Tebuconazole + Trifloxystrobin*) sowie diverse Kupferpräparate, ab 3-Blatt-Stadium: SerenadeASO (*Bacillus amyloliquefaciens*).

In Sellerie breitet sich die **Septoria** Pilzkrankheit nesterartig aus.

Kohlarten

Die Fallen für die **Kohldrehherzgallmücke** blieben im Rheintal zum Glück wieder leer, während im Thurgau die Schadschwelle überschritten wurde. Die Regenfälle haben die **Weisse Fliege** leicht dezimiert. Auch die **Kohlerdflöhe** haben geringfügig abgenommen. Im Chinakohl sind sie allerding gerade recht aktiv. Raupen des **Kohlweisslings** und der **Kohleule** sind teilweise schon recht gross und dann nicht mehr so gut zu bekämpfen.

Weiter ausgebreitet hat sich die Bakterienkrankheit **Xanthomonas**. Diese wird oft über Maschinen von Feld zu Feld übertragen. Kupferbehandlungen können die Ausbreitung bremsen.

Sonstige Kulturen

Die **Lauchmotte** scheint im Rheintal kein Problem darzustellen. In den Fallen im Thurgau wurden allerdings einige Exemplare gefangen.

In Zucchetti und Kürbis breitet sich weiterhin der **Echte Mehltau** aus.

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung beachten.

Impressum:
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau SG, Salez, Tel. 058 228 24 22
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH, BBZ Arenenberg, Tel. 058 345 85 14

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG

arenenberg